

Protokoll der 3. Digitalen Bürgerkonferenz am 30.01.2023

	Anregung / Frage	Antwort
1	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Wann darf Dietersdorf mit einem Ausbau des Glasfasernetzes rechnen?</p>	<p>Als Stadt ist uns dieses Thema sehr wichtig; seit 2017 wurde fast das komplette Stadtgebiet auf FTTC-Basis umgestellt. Nun steht als weitere Stufe der Ausbau mit Glasfaser an. Dazu hat die Stadt in einem ersten Schritt das Markterkundungsverfahren durchgeführt. Dieses wurde sehr positiv abgeschlossen: es kann ein eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau für 94 % aller Haushalte umgesetzt werden. Die Umsetzung ist in drei Ausbaustufen bis 2025 vorgesehen.</p> <p>Bei 6 % der Haushalte ist keine Eigenwirtschaftlichkeit möglich – hiervon ist unter anderem auch der Stadtteil Dietersdorf betroffen - aber es gibt Fördermöglichkeiten. Leider wurde das Bundesförderprogramm seit Oktober 2022 gestoppt. Wir müssen daher abwarten, ob und mit welchem Inhalt der Bund künftig Förderung gewähren wird.</p>
2	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Wie wird die Stadt hier in Bezug auf die folgenden Punkte tätig werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entsiegelung von Flächen vorrangig in Hitzeschwerpunkten - Erhalt und Neupflanzung von Bäumen, Sträuchern und Blühflächen - Förderung von Zisternen und Dachbegrünung <p>Pflege und Erweiterung von Feuchtbiotopen.</p>	<p>Es gibt mit dem Konzept „klimagerechter Städtebau“ bereits einen Rahmenplan, in dem das Thema Klimaanpassung besonders im Vordergrund steht.</p> <p>Zur Erstellung dieses Stadtklimaanpassungskonzepts wurde Schwabach als eine von acht Pilotkommunen in Bayern ausgewählt, um mit einer Förderung des Freistaats Handlungsleitlinien aufzuzeigen. Dies hat das Stadtplanungsamt gemeinsam mit externer Unterstützung aufgesetzt.</p> <p>Hierzu hat auch der Stadtrat im vergangenen November festgelegt, dass für künftige Neuplanungen von Bauflächen diese Grundsätze einfließen sollen; also die gezielte Überlegung, wie man Vorhaben die beschlossen werden, auch auf das Thema Klimaanpassung hin optimiert.</p> <p>Das ausführliche Konzept ist im Ratsinformationssystem einzusehen; hier sind die einzelnen Handlungsbausteine aufgeführt (wie Entsiegelung, Dachbegrünungen, etc.).</p>

		<p>Zum Thema ‚Hitze‘: derzeit wird ein Hitze-Aktionsplan erstellt, um zu wissen, was man als Stadt zu tun hat, wenn Hitzeperioden kommen.</p>
<p>3</p>	<p>Vorab eingesandte Frage.</p> <p>Wie kann man als Schwabacher Bürger der Stadt durch sinnvolle Aktivitäten beim Klimaschutz aktiv und finanziell unterstützen?</p>	<p>Die erste, wichtige und eigentlich einfache Maßnahme ist, das eigene Vorbild-Verhalten. Die eigenen Fortbewegungsarten prüfen: kann ich ÖPNV, Rad, nutzen, öfter zu Fuß gehen.</p> <p>Es gibt aber auch Projekte in der Stadt: z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Stadtradeln (letztes Jahr erstmalig) - man kann sich in Vereinen und Verbänden engagieren, die sich für Klimaschutz, Radverkehr, etc. einsetzen. - Konsequente Mülltrennung wird aktuell angegangen - Photovoltaik-Anlagen: derzeit wird ein Kataster erstellt, auch für Gründächer, um zu sehen, was es für Möglichkeiten gibt. <p>Gerne kann man sich im Umweltreferat und/oder bei den Stadtwerken zu den verschiedenen Themen beraten lassen.</p>
<p>4</p>	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Wie ist die Entwicklung der letzten Jahre und aktuell in Bezug auf die Höhe der verhängten Ordnungsgelder/Bußgelder pro Jahr zum einen im Bereich des rollenden und zum anderen des stehenden Verkehrs in Schwabach?</p> <p>Wie geht die Stadt bei den immer mehr werdenden Geschwindigkeitsüberschreitungen der Fahrzeuge innerhalb des Stadtgebietes vor?</p> <p>Werden auch hier Verkehrsüberwachungen des fließenden Verkehrs gemacht?</p>	<p>Es wird unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polizei: überwacht Tempo 30 und höhere Geschwindigkeiten - Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Nürnberg (KVÜ Nbg.) überwacht Tempo 30 und den ruhenden Verkehr (Parken) <p>Es gibt regelmäßige Besprechungen, wo Schwerpunkte gelegt werden sollen, an welchen Stellen mehr/weniger kontrolliert werden soll.</p> <p>In der Regel haben Geschwindigkeitsüberwachungen schnell ‚Erfolg‘. Es kommt zu weniger Verstößen.</p> <p>Inzwischen ist dieser Bereich kostendeckend – aber die Sicherheit im Verkehr ist das wichtigste: dass Fußgänger/Radfahrer/Autofahrer gemeinsam gut und sicher unterwegs sein können.</p>

5	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Als Besitzer eines großen Wohnmobils regen wir an: es soll in Schwabach einen Platz mit Ver-/Entsorgungsstelle geben.</p>	<p>Aktuell gibt es in Schwabach Abstellflächen für Wohnmobile am Angerparkplatz – bisher ohne Ver-/Entsorgung. Für eine Ver-/Entsorgung müssen Unterhalt und Wartung gewährt werden; dies ist eine Standort- und Kostenfrage.</p> <p>Wir nehmen diese Anregung auf und prüfen das.</p>
6	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Können private Haushalte das öffentliche Kanalnetz als Wärmequelle für Wärmepumpen nutzen und mit welchen Vorgaben?</p>	<p>Privathaushalte können ihr Abwasser zur Wärmerückgewinnung im Gebäude oder auf dem eigenen Grundstück nutzen.</p> <p>Der öffentliche Kanal kann für eine private Nutzung leider nicht zur Verfügung gestellt werden, aber die Stadt prüft aktuell die Möglichkeiten und Standorte, um Abwasserwärme zu nutzen und als Nahwärmeversorgung zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Für einen wirtschaftlichen Betrieb sind ein dauerhafter Abwasserzufluss und eine große Abwassermenge erforderlich.</p>
7	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Vor dem Hintergrund der neuen Grundsteuerberechnung ab 2025: Mit welchem zukünftigen Hebesatz ist in Schwabach zu rechnen und mit welcher Tendenz rechnen Sie?</p>	<p>Die Grundsteuer wird auf komplett neue Beine gestellt, das basiert auf einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts. Die erforderlich gewordene Neuregelung hat der Freistaat Bayern mit seinem Flächenmodell umgesetzt.</p> <p>Grundsteuer-Erklärungen müssen abgegeben werden, das Finanzamt prüft und verbescheidet diese (sog. Grundsteuermessbescheid). Erst im Anschluss daran erfolgt die Verbescheidung durch die Kommune.</p> <p>Abzusehen ist, dass das Grundsteueraufkommen (derzeit 7,1 Millionen) für Schwabach sich dadurch nicht ändern wird. Im Lauf des Jahres 2024 werden die Gesamtaufkommen bekannt werden, dann erst ca. Ende 2024 kann der Hebesatz daraus berechnet und festgelegt werden. Aktuell ist daher noch nicht abzusehen, wie sich der Hebesatz entwickeln wird.</p>

8	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Kann man das Parkbad nicht mit mehr Bäumen zur Beschattung fürs Klima ausstatten?</p>	<p>Im Parkbadgelände wird aktuell das Hallenbad gebaut – dort mussten leider vier Bäume weichen. Der Stadtrat hat sich entschieden, diese vier groß-kronigen Bäume zu ersetzen und auch weitere Bäume zu pflanzen.</p>
9	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Bei den Auffahrten zu A6 Schwabach-Süd gibt es sehr viel Brachfläche nach dem Ausbau. Wird diese Brachfläche mit Bäumen bepflanzt.</p>	<p>Es müssen auch einige Flächen freigehalten werden, für z. B. Zufahrtswege für Wartungsarbeiten oder auch für die Zufahrt zu den Regenrückhaltebecken.</p> <p>Die meisten Flächen, auch im Bereich der Auffahrten, werden aber renaturiert und mit Bäumen und Gehölzen bepflanzt.</p>
10	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Wäre es möglich, die 2 bis 3 Taxi-Parkplätze am Bahnhof der Allgemeinheit zum Ein- und Aussteigen zur Verfügung zu stellen?</p>	<p>Dies wäre grundsätzlich möglich, nach Überprüfung hat sich die Stadt jedoch dagegen entschieden.</p> <p>Der Hintergrund ist, dass diese ‚First-class-Parkplätze‘ für Busse und Taxis vorbehalten sein sollen, da uns der ÖPNV und die niedrigrschwellige Nutzung desselben wichtiger ist. Der Privatfahrer hat aber keine weiteren Wege, nur etwas mehr zu rangieren.</p>
11	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Wie stellt die Stadt sicher, dass der Mobilitätsplan eine Reduzierung der Treibhausgase bewirkt? Sind für die Erstellung entsprechende Vorgaben gemacht worden und wenn ja, welche?</p> <p>Was unternimmt die Stadt außerhalb des Mobilitätsplans kurzfristig zur Reduzierung von Triebhausgasen?</p>	<p>Dies ist gemacht worden: bei der Ausschreibung und Beauftragung des Mobilitätsplanes ist dies genau das Ziel – die Förderung ökologischer Verkehrsarten und die Bemessung der unmittelbaren Folgen für Klima und Umwelt. In der Umsetzung müssen dann die jeweiligen Beschlüsse natürlich erst durch städtische Gremien gefasst werden.</p> <p>Daneben wurden auch kurzfristigere Dinge angegangen, um das Thema Verkehr/ CO²-Ausstoß zu bearbeiten und attraktive Angebote zu schaffen, wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Radverkehrskonzept - die Buslinie 83 wurde eingeführt (die von Dietersdorf, über Wolkersdorf die Verbindung zur S-Bahn schafft) - E-Scooter - es kommt demnächst ein Leihradsystem

		<ul style="list-style-type: none"> - Busse mit dem ‚On Demand‘-Verfahren (also ‚auf Abruf‘ für Randzeiten) werden eingeführt - digitale Anzeigen für Bushaltestellen sind geplant.
12	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Liegt der Bau des Hallenbads im Zeitplan? Wann ist Eröffnung? Sind Mehrkosten zu erwarten?</p>	<p>Momentan gibt es eine Bauverzögerung – und damit ist auch mit Mehrkosten zu rechnen. Noch kann man schlecht eine Prognose über die genauen Mehrkosten und den Eröffnungstermin geben, aber es wird weiter darüber berichtet werden.</p>
13	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Wäre es möglich, das sportliche Angebot auf städtischen Flächen zu verbessern? Zum Beispiel mit einem öffentlichen Tennisplatz? Oder dem Volleyballplatz am Beuglersweiher?</p>	<p>Zum Volleyballplatz am Beuglersweiher: dieser ist an einen Verein verpachtet und es findet dort regelmäßig Vereinssport statt; daher kann die Öffentlichkeit nicht so einfach den Platz nutzen, auch aus Haftungsgründen.</p> <p>Ein öffentlicher Tennisplatz ist eine gute Anregung/Idee; dazu braucht es aber eine asphaltierte Fläche in ausreichender Größe – so etwas ist nicht leicht in Schwabach zu finden. Sie muss auch rechtlich passen (Baurecht muss beachtet werden, Rücksicht auf Nachbarschaft). Aber wir nehmen die Anregung gerne mit und prüfen sie.</p> <p>Aktuell gibt es den Trimm-dich-Pfad in der Brünst und es laufen Überlegungen einen Calsthenic-Park zu schaffen.</p>
14	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Was ist Schwabachs Beitrag für die Radverkehrswende? Wie ist es zu schaffen, dass zukünftig mehr Leute aufs Rad steigen sollen?</p>	<p>Die Radkonzeption ist intensiv im Bereich des Mobilitätsplans verankert, da diese besonders ökologische Verkehrsart auch besonders gefördert werden soll.</p> <p>Dazu muss unter Umständen auch der Verkehrsraum angepasst werden – mit dem Ziel, dass die Teilnahme am Verkehr für <u>alle</u> Verkehrsteilnehmer angenehmer/passender/sicher gemacht wird, z. B. durch Teilung von Straßen etc. Die Erstellung des Maßnahmenpakets läuft.</p> <p>Das Fahrradleihsystem läuft an – es kommt voraussichtlich bis 2024.</p>

<p>15</p>	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Welche Neubaugebiete sind in Schwabach vorgesehen/welche Gebiete sollen zeitnah hier ausgewiesen werden?</p>	<p>Geplant werden Baugebiete, sowohl für Einfamilienhäuser, wie auch für Geschosswohnungsbau.</p> <p>Geschosswohnungsbau entsteht, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Wolkersdorf kombiniert mit einem Kindergarten - das Projekt Stadtgold im ehemaligen Niehoff-Gelände ist derzeit im Bauleitplanverfahren <p>Einfamilien-/Reihen-/Doppelhäuser entstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Kürze Am Dillinghof - in Planung sind auch Flächen Am Pfannestiel und - in der Wunneleite <p>Ein Mischgebiet von Einzelhaus- und Geschosswohnungsbau ist im Bereich Herder-/ Wiesenstraße geplant.</p>
<p>16</p>	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>In der Ludwigsstraße und der Bahnhofstraße ist die Benutzung der Gehsteige durch Radfahrer erlaubt. Dies ist jedoch für Fußgänger oder parkenden und aussteigenden Autofahrern nicht erkennbar, da Hinweise auf die gemeinsame Nutzung des Gehsteiges nur an den jeweiligen Anfangspunkten der beiden Straßen sichtbar sind.</p>	<p>Die frühere Rot-Markierung musste entfernt werden, weil diese nicht korrekt war: eine solche Markierung ist der Hinweis auf einen <u>gemeinsamen</u> Geh- und Radweg; dies ist an dieser Stelle aber rechtlich nicht möglich, weil die erforderliche Gehwegbreite nicht gegeben ist.</p> <p>Es ist lediglich ein Gehweg, der für den Radverkehr freigegeben ist. Dort darf nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Eine besondere Kennzeichnung ist hier nicht zulässig.</p> <p>Alle, die schneller fahren wollen, müssen die Fahrbahn nutzen.</p>
<p>17</p>	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Was tut die Stadt Schwabach, um das sehr in die Jahre gekommene Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium (WEG) (nicht öffnende Fenster, desolate Sanitäranlagen) und der dazugehörigen Turnhalle (undichtes Dach) zu sanieren?</p>	<p>Das Gebäudemanagement der Stadt arbeitet intensiv an diesen Themen.: Beim WEG handelt es sich um ein Einzeldenkmal aus den 70er Jahren, daher gestalten sich bauliche Maßnahmen oft nicht ganz einfach (Denkmalschutz).</p> <p>Bisher schon einiges getan: z. B. der Bereich der Umkleiden/ Duschanlagen wurde saniert, die EDV-Räume neu gestaltet.</p>

		<p>In die Turnhalle kommt Feuchtigkeit: die Sanierung des Flachdachs oberhalb der Umkleiden/Duschen wird sobald es die Witterung zulässt gestartet. Bereits jetzt konnte der größte Teil des Feuchtigkeitseindringens gestoppt werden. Wenn keine Feuchtigkeit mehr in die Halle eindringt, kann auch der Hallenboden, der durch die Feuchtigkeit Schaden genommen hat, erneuert werden.</p> <p>Die bauzeitlichen Fenster aus den 70er Jahren: es wurde eine Spezialfirma gefunden, die sich mit den Beschlägen gut auskennt; es wurde Fenster für Fenster gewartet und wieder in Gang gesetzt. Weiterhin wird nun jährlich eine Wartung stattfinden.</p> <p>Die Toilettenanlagen im Erdgeschoss wurden für 2023 geplant. Leider waren für diese Maßnahme keine Haushaltsmittel verfügbar. Derzeit wird nach Möglichkeiten gesucht, wie wir diese doch noch in diesem Jahr umsetzen können.</p>
18	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Wie sieht die Verknüpfung bestehender Fahrradwege in und um das Schwabacher Stadtgebiet konkret aus und welche Fahrradwege sind konkret in Planung?</p> <p>Wie ist das Radverkehrskonzept von Schwabach aufgebaut und wo kann ich es einsehen?</p>	<p>Das Radwegekonzept mit einer Netzplanung wurde 2017 beschlossen. Grundlage der Konzeption war eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Radwegeinfrastruktur und Betrachtungen zu den Radverkehren und Potentialen für den Radverkehr. Darauf aufbauend wurden ein Maßnahmenplan und ein Wunschradnetz entwickelt.</p> <p>Informationen zum Radkonzept findet man auf der Homepage (www.schwabach.de), das Konzept selber ist auch im Stadtplanungsamt (Albrecht-Achilles-Straße 6/8) einsehbar.</p> <p>Die Fortschreibung des Radwegekonzeptes wird im Mobilitätsplan erfolgen.</p>
19	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Ist auch noch mehr Begrünung am Marktplatz vorgesehen?</p>	<p>Am Martin-Luther-Platz wurden schon Teilbereiche um die Bestandsbäume entsiegelt, dies wird noch weiter fortgesetzt – rund um die Stadtkirche werden weitere Grünflächen entstehen.</p> <p>Am Königsplatz ist es schwieriger, da die Tiefgarage unter dem Platz verläuft.</p>

20	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Am Krankenhaus Schwabach ist die Stadt noch mit 25 % beteiligt; heißt das, dass auch die Jahresverluste zu 25 % getragen werden müssen? Wenn ja welchen Einfluss hat die Stadt noch auf die Zukunftskonzepte des Krankenhauses?</p>	<p>Krankenhäuser dieser Größenordnung und Lage sind immer Zuschussbetriebe und lassen sich nicht profitabel betreiben. Die Verlustaufteilung ist momentan hälftig (laut Vertrag), insbesondere weil mit Diakoneo ja ein Partner in das Krankenhaus eingestiegen ist, der sich durch die Übernahme von Verlustanteilen einbringt.</p> <p>Es gibt den Krankenhausbeirat, der sich aus politischen Vertretern des Stadtrats, von Diakoneo, der Geschäftsleitung des Krankenhauses und Vertretern des Betriebsrats zusammensetzt - dort werden Themen des Zukunftskonzeptes beraten und kann Einfluss genommen werden.</p>
21	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Wieso gibt es in Schwabach vermehrt 30er Zonen? Zum Beispiel beim Kindergarten Takatuka; dort können die Kinder und die Eltern an der Ampel die Straße überqueren.</p>	<p>Generell gilt innerstädtisch die Geschwindigkeit 50 km/h - Geschwindigkeitsreduzierungen werden aus Schutz- oder Lärmreduzierungsgründen geschaffen; d. h. dafür braucht es eine Begründung.</p> <p>Die konkrete Situation am Takatuka: nicht die Kita Takatuka ist hier der Grund für die Geschwindigkeitsreduzierung, sondern Lärmschutzmaßnahmen.</p> <p>An der Christian-Maar-Schule ist z. B. der Schutz der Schüler/innen der Grund für das Tempo 30 km/h dort.</p>
22	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Kann man beim Verkauf von Bauplätzen Schwabacher Familien bevorzugen wie es andere Gemeinden in der Umgebung schon länger praktizieren?</p>	<p>Man muss unterscheiden, ob es sich um Bauplätze im privaten Eigentum handelt - hier hat die Stadt keinen Einfluss – oder um städtische Flächen; hier gibt es Kriterien, nach denen die Verteilung der Grundstücke erfolgt, z. B. soziale Kriterien, Anzahl der Kinder, ob jemand in Schwabach arbeitet oder wohnt etc.</p>
23	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Wird im Rahmen des Mobilitätsplans auch ein Tempolimit und Radwege an der Wolkersdorfer Hauptstraße Thema?</p>	<p>Im Rahmen des Mobilitätsplans werden aktuell Maßnahmenvorschläge durch eine externe Expertise erstellt, daher kann diese Frage noch nicht beantwortet werden.</p> <p>Tempolimits werden ein Thema sein – allerdings muss hier auch der staatliche Rechtsrahmen berücksichtigt werden.</p>

		<p>Die unterschiedlichen Themen wurden im Jahr 2020 gesammelt – über 700 Anregungen haben uns aus der Bürgerschaft erreicht, die mit angesehen werden.</p> <p>Zuständig für die Wolkersdorfer Hauptstraße ist das Staatliche Bauamt; dieses hat gemeinsam mit der Stadt erst kürzlich Planungen für die Radinfrastruktur in der Ortsdurchfahrt erstellt, die jetzt schrittweise umgesetzt werden.</p> <p>Am nördlichen Ortseingang wird mit einer Querungshilfe auch die Anbindung an den Geh- und Radweg nach Nürnberg verbessert.</p>
24	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Ist es möglich unseren einzigen großen Kultursaal, den Markgrafensaal, zumindest von außen etwas ansehnlicher zu gestalten?</p>	<p>Der Markgrafensaal (MGS) ist schon immer ein wichtiger Bereich und in den letzten Jahren wurde viel investiert: unter anderem in den Brandschutz, der Eingangsbereich/Foyer wurde hergerichtet, aktuell ist man dabei, sich um die Veranstaltungstechnik/ Soundanlage im Saal zu kümmern, um hier hochwertigere Ergebnisse zu erzielen.</p> <p>Was das äußere Erscheinungsbild betrifft: Im Bereich Hotel Schwarzer Bär hatte es gebrannt; dort ist auf alle Fälle Gestaltungspotential; dies befindet sich aber noch in der Klärung, wann wir die alleinige Nutzung haben.</p> <p>Der Eingangsbereich wird aktuell noch durch das Corona-Testzentrum genutzt. Er soll im Anschluss optisch gestaltet und u.a. mit einem Veranstaltungsboard und Monitoren ansprechender ausgestattet werden.</p> <p>Die äußere Rückwand wurde durch das Graffiti des Künstlers ‚Flying Fortress‘ aufgewertet.</p>
25	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Gibt es schon Pläne, was mit dem Grundstück des alten Postgebäudes passiert, wenn die Post umzieht?</p>	<p>Nur das Brief- und Paketzentrum verlässt das Gebäude; aktuell gibt es auch die Zwischennutzung mit Künstler-Ateliers, die von der Stadt eingerichtet wurden – eine Bereicherung für die Kunst-/Kulturszene.</p>

		Überlegungen laufen langfristig in ein Gesamtkonzept mit dem Markgrafenaal: als Nutzung für Veranstaltungen und Verwaltung – ein städtebaulicher Wettbewerb ist geplant; die Nutzung erhaltenswerter Bausubstanz wird geprüft.
26	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Wäre es möglich auch den ruhenden Verkehr in den Stadtteilen, z. B. Limbach, besser zu kontrollieren, nicht nur in der Innenstadt? Es wird auf Bürgersteigen geparkt oder in sogenannten Spielstraßen auf nicht-gekennzeichneten Flächen.</p>	<p>Der ruhende Verkehr wird auch in den Stadtteilen durch die KVÜ überwacht; das Straßenverkehrsamt wird entsprechend informiert, wann/wo Verkehrsverstöße vor allem stattfinden, dann wird nachgebessert. Aber es wird überall überwacht.</p> <p>In der nächsten Verkehrsschau wird das Parkverhalten in Limbach mitbegutachtet.</p>
27	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>In der Stadt gibt es eine große Zahl verschiedener Chöre, Musikvereine und Theaterensembles. Allerdings keinen passenden Aufführungsort. Ist es möglich der Kultur einen brauchbaren, attraktiven Raum zu geben, zum Beispiel in der Wöhrwiesenturnhalle?</p>	<p>Neben dem sehr großen Markgrafensaal, gibt es noch kleinere Räume, wie z. B. den Bürgerhaussaal, das Evangelische Haus oder auch Kirchen als Vortragsorte.</p> <p>Ein Raum mittlerer Größe wäre auf alle Fälle sinnvoll; es werden derzeit verschiedene Ideen geprüft, darunter auch die Wöhrwiesenturnhalle oder auch das Postgebäude. Es wird eine Herausforderung, hier etwas zu finden und dabei auch die Finanzierung und Erhaltung zu gewährleisten.</p>
28	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Warum werden Baustellen, für die das Pflaster in der Altstadt entfernt werden muss (z.B. beim Verlegen von Leitungen), nach Abschluss der Baumaßnahmen lediglich flickenmäßig mit Asphalt versiegelt und nicht die ohnehin vorhandenen Pflastersteine wieder eingesetzt?</p>	<p>Das ist in der Tat sehr unschön, wenn Pflasterflächen mit Asphalt versiegelt werden, aber manchmal unvermeidlich – vor allem, wenn Leitungen ungeplant (durch Schäden) verlegt oder repariert und witterungsbedingt provisorisch verschlossen werden müssen.</p> <p>Es gibt auch langfristige Provisorien, z. B. den schon erwähnten Königsplatz und Martin-Luther-Platz: hier waren großangelegte Sanierungsmaßnahmen angedacht, aber aus verschiedenen Gründen – auch pandemiebedingt – mussten diese verschoben werden: Nun wird das ganze Konzept auch hinsichtlich der schon angesprochenen, aktuellen</p>

		Klimawandel-Überlegungen überarbeitet. Bis zur endgültigen Fertigstellung bleibt es aus Kostengründen provisorisch versiegelt, wird dann aber wieder hergestellt.
29	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Gibt es schon genau Pläne wie das Kopfsteinpflaster in der Innenstadt begradigt wird für Rollator- und Rollstuhlfahrer?</p>	<p>Es gibt verschiedene Ansätze, um die Problematik mit Kopfsteinpflaster in der Altstadt zu lösen und das Befahren mit Rollatoren, bzw. Rollstühlen zu erleichtern, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Wechsel zwischen Plattenbelag und Kopfsteinpflaster - oder wie in der neu gestalteten Neutor-/Friedrich-/ Hördlerstorstraße mit Verwendung von gesägtem Pflaster - oder Gehbahnen im klassischen Pflaster mit gesägten und damit flachen Steinen.
30	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Gibt es schon einen Termin, wann das Solarkataster für SC veröffentlicht werden kann?</p>	<p>Hier waren wir schon sehr weit – nun sind noch weitere Überlegungen dazwischengekommen, die noch mitaufgenommen werden. Evtl. wird im Februar eine Veröffentlichung möglich sein.</p>
31	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Gibt es schon konkrete Pläne für das Prell-Areal? Wie sieht es mit Plänen für Einzelhandel, Supermarkt und Drogeriemarkt für die Innenstadt aus?</p>	<p>Das ist eine wichtige Zielsetzung: wir wollen gute Versorgung mit Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs, aber auch Versorgung im sozialen Bereich, wie Ärzte (attraktive Flächen bieten, damit Bürger weiterhin ein gutes Angebot an ärztlicher Versorgung in diesem Bereich haben).</p> <p>Ein entsprechendes Nutzungskonzept wurde vom Stadtrat beschlossen und wird aktuell bearbeitet.</p>
32	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Die Kreuzung in Wolkersdorf (Hauptstraße/ Am Wasserschloss) ist sehr unübersichtlich, besonders beim Links-Abbiegen. Kann man das verbessern?</p>	<p>Diese Anregung wird in die nächste Verkehrsschau mit aufgenommen, da das Problem momentan nicht ganz nachvollziehbar ist, da jeder Straßen-Ast eigentlich durch eine eigene Ampelschaltung geregelt wird.</p> <p>Gerne kann man auch direkt im Straßenverkehrsamt anrufen.</p>

<p>33</p>	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Der Schulweg in Wolkersdorf (Zwieseltalschule) sollte dringend ausgebaut werden. z.T. ist dort kein Gehsteig vorhanden.</p>	<p>Das ist seit vielen Jahren ein großes Thema und leider ist immer noch keine Lösung vorhanden, da der Stadt dort wesentliche Grundstücksflächen fehlen.</p> <p>Auch das wird im Mobilitätsplan überlegt werden und Lösungen eventuell mit einer Einbahnstraßenregelung gesucht werden. Wir werden erneut versuchen mit dem Eigentümer ins Gespräch zu kommen; Herr Oberbürgermeister Reiß hat das auf seiner Agenda.</p>
<p>34</p>	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Anlieger-frei-Straßen sollen besser kontrolliert werden; z. B. die Bodelschwinghstraße, die häufig als Abkürzung benutzt wird.</p>	<p>Das Thema ‚Anlieger-frei-Straßen‘ schlägt immer wieder auf, da diese schwierig zu kontrollieren sind. Weder die Polizei durch ihre Streifentätigkeit, noch die KVÜ können alle Bereiche durchgehend überwachen. Man wird nie alle erwischen. Man kann nur an alle Autofahrer appellieren, sich an die Regeln zu halten.</p>
<p>35</p>	<p>Vorab eingesandte Frage:</p> <p>Wann wird eine Fußgängerquerung in der Flurstraße/Höhe Liebigstraße gebaut?</p>	<p>Für Fußgängerquerungen gibt es verschiedene Möglichkeiten: Ampeln, bauliche Maßnahmen, Zebrastreifen.</p> <p>Bauliche Maßnahmen scheiden aus Platzgründen aus. Und für Ampeln/Zebrastreifen müssen die Voraussetzungen passen: z. B. die Anzahl der Personen, die diese Straße queren.</p> <p>Es gibt bereits verschiedene Übergänge; eine Bündelung ist auf die Länge der Straße schwierig. Es handelt sich nicht um einen unübersichtlichen Bereich; allerdings ist bei Tempo 50 km/h schon nicht einfach zu queren, vor allem mit Handicap.</p> <p>Wir nehmen diese Anregung mit in die nächste Verkehrsschau und prüfen das noch einmal.</p> <p>Aktuelle steht die Entwicklung des Gebietes am Rennmühlweg an; im Zuge dessen kann evtl. eine Querung geschaffen werden.</p>

<p>36</p>	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Stichwort Flurstraße: Die Einmündung Rennmühlweg in die Flurstraße (rechts vor links für die von oben kommenden PKWs) ist sehr gefährlich, da kaum ein Fahrer dort von oben kommend die recht-vor-links-Regelung auf dem Schirm hat.</p>	<p>Am 13.03.2020 wurde daher ein Verkehrszeichen für gefährliche Kreuzung aufgestellt. Seitdem gab es keine Beschwerden mehr.</p> <p>Das Straßenverkehrsamt wird die Stelle im Auge behalten, aber mehr als Beschilderung ist nicht möglich.</p>
<p>37</p>	<p>Frage aus dem Live-Chat:</p> <p>Es fehlen Treffpunkte für die Jugend – 14– bis 18-jährige; auch eine Disco oder dergleichen wäre eine tolle Sache.</p>	<p>Dies ist uns auch wichtig, aber nicht so einfach, da es in den vergangenen Jahren nicht gelungen ist, Betreiber zu finden.</p> <p>Es gibt aber in der städtischen Jugendarbeit auch etliche Angebote: z. B. im Aurex, in Forsthof, den Jugendtreff in Wolkersdorf, den Skaterplatz, die Dirt-Bike-Anlage (wird derzeit neu überarbeitet). In Planung ist es, im Eichwasen das Angebot für Jugendliche weiter auszubauen; auch die kommunale Jugendarbeit wird weiterentwickelt.</p>